

**MAXIMUM** von Fiandre ist die Platte der neuen Generation, die aus fortschrittlichsten Herstellungs- und Umweltprozessen hervorgeht: sie ist das Produkt aus der Zusammenarbeit zwischen Fiandre, weltführend in der Produktion von Feinsteinzeugplatten in höchster technischer Qualität, und Sacmi, Bezugspartner in der keramischen Anlagentechnik.

**MAXIMUM** ist eine neue Art die Keramik zu interpretieren, mit der Möglichkeit, sehr feine Dicken von 3 und 6 mm mit sehr großen Formaten, bis hin zu 300x150 cm, zu verbinden – Dimensionen, die bis dato nie erreicht worden sind. Durch die hohen technischen Leistungen ist es möglich, Bodenbelege zu erhalten, mit einer leichten Reduktion des Fugenanteils zum Vorteil der Ästhetik und der Hygienebedürfnisse der Lokalitäten, sowie einer Entlastung der tragenden Strukturen dank eines geringeren Gewichts pro Maßeinheit.

Die Produktion von **MAXIMUM**, das für die Verlegung von Bodenbelägen sowie Wandverkleidungen geeignet ist, verläuft gemäß der hohen, von GranitiFiandre nachgewiesenen und anerkannten technisch-ökologischen Standards: eine Garantie, die durch die Qualität, Innovation, Ethik und den Respekt der Umwelt, die uns umgibt, gegenüber, zum Ausdruck kommt.

**MAXIMUM 3 mm** wird für interne und externe Wandverkleidungen, an öffentlichen und privaten Orten verwendet; **MAXIMUM 6 mm** kann angewendet werden, um sowohl alte als auch neue Wände und Böden, in häuslichen und öffentlichen Bereichen, sowie in stark frequentierten Fußgängerzonen zu verkleiden: um bestmöglich die technischen und ästhetischen Qualitäten des Materials zu nutzen ist es in all den Fällen notwendig erst dann mit der Verlegung zu beginnen, nachdem man sich versichert hat, dass der Unterbau trocken, sauber, stabil und so eben wie möglich ist.

### **HANDHABUNG**

Dank seiner feinen Dicke ist **MAXIMUM** leicht handlich im Vergleich zu traditionellen Steinbruchplatten, die ein entschieden höheres Gewicht aufweisen. Im Format 300x150 cm wiegt **MAXIMUM 3 mm** ungefähr 37 kg/Platte, **MAXIMUM 6 mm** hingegen ungefähr 66 kg/Platte.

Dank der Leichtigkeit des Materials kann eine Platte **MAXIMUM 3 mm** somit von einer einzigen Person angehoben werden. Einmal in senkrechte Position gebracht, kann sie mit Hilfe einer zweiten Person und mit einfachen Saugknöpfen (siehe Abb.) angehoben und transportiert werden, wobei darauf geachtet werden soll, dass die Platte in gradliniger Position bleibt. Die Lagerung kann sowohl vertikal als auch horizontal erfolgen, indem die einzelnen Platten übereinander gestapelt werden und darauf geachtet wird, dass, im ersten Fall, die Grundfläche des Materials auf Holzträgern (siehe Abb.) abgestellt wird, und im zweiten Fall, die Abstelloberfläche sauber und frei von jeglichen Gegenständen (z.B. Schrauben, Bolzen, Werkzeuge, usw.) ist.

### **SCHNITT UND BOHRUNGEN**

**MAXIMUM** kann, durch den Gebrauch einfacher Instrumente, mit großer Leichtigkeit bearbeitet werden. Für den Schnitt ist es möglich, gemäß der Fälle Glasmesser und Diamantsägen zu verwenden; für besondere Ausarbeitungen ist es möglich auf Wasserstrahlschnitte zurückzugreifen. Für die Bohrungen empfiehlt sich der Gebrauch von Bohrern mit Tucsteno-Spitze, wobei beachtet werden muss, dass diese mit Wasser heruntergekühlt werden und starker Druck vermieden wird. Bei Durchmesser über 8/10 mm empfiehlt sich der Gebrauch von Fräsern mit haubenartigem Aufsatz.

**Übrigens: um auf dem Material L-förmige Schnitte durchzuführen (Öffnungen für Elektroschalter, Innenwinkel) wird empfohlen, den Innenwinkel abzurunden, indem präventiv eine Bohrung mit der Tucsteno-Spitze durchgeführt wird.**

### **MAXIMUM 3 UND 6 MM - WANDVERLEGUNG**

Dank der hohen Leichtigkeit, der einfachen Verlegung (Schnitt, Durchbohrung, Befestigung) und der Handhabung, wird **MAXIMUM** insbesondere für Wandverkleidungen in Wohn- und Handelsbereichen, sowohl innen als auch außen, empfohlen. Bevor mit der Verlegung begonnen wird, muss die Ebenheit des Unterbaus überprüft werden, indem sicher gestellt wird, dass eventuelle lockere Teile beseitigt sind und keine Risse oder Feuchtigkeitsrückstände vorhanden sind. Im Allgemeinen ist es für die Verlegung auf Außenputz notwendig, die Platten **MAXIMUM** auf einen Untergrund zu kleben, der im Laufe der Zeit verschiedenartigen Belastungen (Gewicht des Materials, thermische Ausdehnung, atmosphärische Einflüsse) standhält, Stöße und Gesimse zu berücksichtigen und nicht auf nicht homogenen Oberflächen (z.B. Ziegelsteine) zu verlegen. Die Verlegung erfolgt mittels Technik der doppelten Verklebung, indem man zunächst den Kleber mit geeigneten Spachteln (z.B. mit schrägen Zacken) vollflächig auf dem Untergrund aufträgt, dann den Klebstoff auf der Rückseite der Platten, mittels Spachteln mit abgeflachten, 3 mm langen Zacken, anbringt. Im Anschluss wird die Oberfläche der Platten mit einem Gummispachtel geklopft und die korrekte Haftung überprüft.

### **MAXIMUM 6 MM - BODENVERLEGUNG**

Dank ihrer feinen Dicke extrem flexibel und biegsam, können die Platten **MAXIMUM 6 mm** auf Böden verlegt werden, sowohl im Wohn - Innenbereich als auch in Handelszentren mit stark frequentierten Fußgängerzonen, wie Büros, Läden, Showrooms, mit Ausnahme von Lokaltäten, in den der Transfer von schweren und konzentrierten Lasten stattfindet.

Für die Bodenverlegung erfordern die Platten **MAXIMUM** keine speziellen technischen Kunstgriffe, sondern nur die besten Untergrundbedingungen, wie: Ebenheit, Reinigung des Untergrundes von Staub und Abfällen, Beseitigung von Zementklumpen, adäquate Ablagerung und Trocknen des Untergrundes, Reparatur eventueller Risse.

Die beste ästhetische Leistung erhält man durch eine Verlegung mit Klebstoff, dort wo es unerlässlich ist, einen kontinuierlichen und homogenen Kontakt zwischen Platte und Untergrund herzustellen. Für diese Zielsetzung empfiehlt es sich, stets eine gute Ebenheit des Untergrundes zu kontrollieren, mittels einer 3 m langen Wasserwaage, mit der überprüft wird, dass der maximale Lichtspalt nicht +/- 1 mm überschreitet: falls die Differenzen solche Niveauunterschiede überschreiten, empfiehlt es sich, mittels geeigneter Ausgleichsprodukte (wie **Gap** oder **Raso** von Technokolla) oder Nivellierungsmaterialien (wie **Plan-30** oder **Fibro-level** von Technokolla) einen Ausgleich durchzuführen.

**MAXIMUM** kann ebenfalls auf bereits existierenden Bodenbelägen (Parkett oder Keramik, Cotto, Stein, etc.) verlegt werden, unter der Voraussetzung, dass die eben genannten Eigenschaften der Ebenheit und der Dichte berücksichtigt werden und, dass bevor mit der Verlegung begonnen wird, eine Reinigung mit alkalischen Reinigungsmitteln stattfindet, die in der Lage sind, oberflächliche Schmierigkeit, die die Kleberhaftung einschränken würde, zu entfernen.

Es sollen spezifische Klebstoffe, die in der Tabelle "Klebstoffe für Böden und Wandverkleidungen MAXIMUM", gemäß EN12004 angegeben sind, verwendet werden. Für anderweitige, nicht genannte Hilfestellungen, sollte der Klebstoffhersteller direkt kontaktiert werden, um individuell den, für den Gebrauch geeignetesten Klebstoff zu bestimmen.

Die Verlegung erfolgt stets durch die Anwendung der Technik des doppelten Auftragens, mittels gezackter Spachteln (es empfiehlt sich, Spachteln mit 6-8 mm langen Zacken zu verwenden). Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Ecken der Platte nochmals mit Klebstoff bestrichen werden und, dass auf der verlegten Oberfläche eine Kompression stattfindet; sei es durch den Gebrauch eines Gummispachtels, oder der Ausübung einer manuellen Pression, die ausreicht um den Klebstoff vollständig und an jeder Stelle gleichmäßig haften zu lassen, und somit die Bildung von Leerstellen oder Luftblasen verhindert. Für die richtige Anbringung des Materials sollten keine Gummihämmer verwendet werden. Für die Verlegung im Innenbereich ist es günstig eine Fuge von mindestens 1 / 2 mm vorzusehen, um die Haftung der Wandverkleidung vollständig zu garantieren und dem Fugenmaterial zu ermöglichen, zwischen die Platten einzudringen und haften zu bleiben.

### **Ausdehnungsfugen**

für Oberflächen bis zu 40/50 m<sup>2</sup> genügt es einen Abstand von 2 cm zu den Außenwänden zu lassen. Im Falle großflächiger Bodenverlegungen ist es ratsam dauerelastische Fugen zu verwenden, indem man die Oberfläche in ca. 5x5 m große Teilflächen einteilt und eine elastomerische Dichtungsmasse (wie **Neusil** oder **Acesil-310** von Technokolla) verwendet; hierbei wiederum darauf Acht gibt, sie entsprechend bereits auf dem Untergrund vorhandener Fugen zu positionieren.

Übrigens: im Falle bereits existierender Fugen, sollte das Material niemals über die Fuge selbst gelegt werden, sondern, wo dies möglich ist, geschnitten, mit der Kante direkt über der Fuge verlegt werden. Alternativ sollte die bereits existierende Fuge geschlossen werden und eine neue Fuge entsprechend dem Verlauf der Materialkanten angebracht werden.

Die Böden sind ca. 12-48 Std. nach der Verlegung begehbar, je nach verwendeter Klebstoffart.